



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: **Hil. Bittu**.  
Schriftleitung und Verwaltung: **Arad, Ede Fischplatz**.  
Filiale: **Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30**.  
Telefon: **Arad 16-39**. —: **Telefon Timisoara 21.82**.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 125.

Arad, Sonntag, den 24. Oktober 1937.

18. Jahrgang.

### Börsenkrach in New York

London. Der amerikanische Staatspräsident Roosevelt hat durch seine Erklärung, daß der Staatshaushalt heuer mit 695 Millionen Dollar (120 Milliarden Lei) passiv ist, unbewußt einen Krach auf der New Yorker Börse hervorgerufen. Sämtliche Kurse von Staats- und Privatwertpapieren fielen auf den Tiefstand von 1935 zurück.

### Petroleumquellen in der Bukowina

Rabauk. Bei der Gemeinde Horodnic, 9 Kilometer von Rabauk entfernt, haben Versuchsbohrungen ergeben, daß in geringer Tiefe reichlich Erdöl vorkommt. Die Petroleumgesellschaft „Concordia“ wird im Frühjahr des kommenden Jahres Bohrtürme errichten.

### Titulescu schreibt über seine Außenpolitik ein Buch

Bucuresti. Laut Meldung des „Curentul“ arbeitet Titulescu an einem Buch, das mit zahlreichen Dokumenten belegt, die Außenpolitik Titulescus als Außenminister schildern wird. Das Buch wird sich eingehend mit den romanisch-russischen Beziehungen befassen, die Titulescu zu Falle brachten.

### Jugoslawien vergütet

die Einlagen der österr.-ungarischen Postsparkasse.  
Belgrad. Die Direktion der jugoslawischen Postsparkasse hat die Rechnungen bezüglich der Einlagen der jugoslawischen Staatsbürger bei der einstigen österreichisch-ungarischen Postsparkasse abgeschlossen. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 40 Mill. 509.000 Kronen, die im Verhältnis von 1:4 rückerstattet werden. Die Einleger werden also 10,135.000 Dinar erhalten.

### Berordnung über die Verschlebung der Buchführung der Kleingewerbetreibenden.

Timisoara. Wie bekannt, hat der Finanzminister die verpflichtende Buchführung für Kleinkaufleute und Kleingewerbetreibende auf den 1. Jänner 1938 verschoben. Die diesbezügliche Verordnung ist nun bei der hiesigen Finanzverwaltung eingelaufen.

### Freiwillige Beiträge für Armeeausrüstungsfond

Bucuresti. „Argus“ berichtet, daß im Finanzministerium an einem Plan gearbeitet wird, der es ermöglicht, daß alle Staatsbürger den Armeeausrüstungsfond mit freiwilligen Beiträgen unterstützen. In kurzem wird ein Aufruf mit den Bedingungen der neuen Anleihe veröffentlicht.

# Kein englischer Boykott gegen Japan

London. Das Abgeordnetenhaus wurde gestern nach 3-monatiger Pause eröffnet. Die erste Sitzung begann, nach Erledigung der Eröffnungsformalitäten, mit einer Interpellation

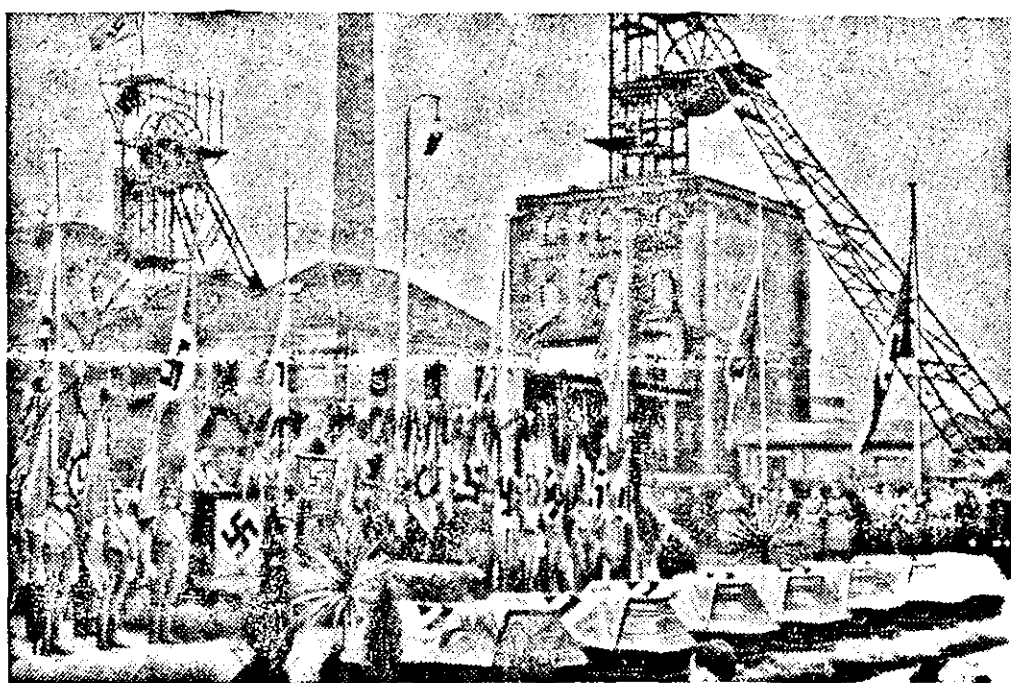
des Führers der Arbeiterpartei, Major Atlee, der die Anklage erhob, daß die Richtung der Außenpolitik der Regierung schwankend sei. Die Regierung sei zu schwach und ohne jede

Energie.

Major Atlee verlangte auch, daß die Regierung den Boykott gegen Japan ausspreche, um dieses zum Frieden zu zwingen.

Ministerpräsident Chamberlain wies den Vorwurf der Schwäche zurück.

Die Regierung habe nur Verständnis für die schwere Lage gezeigt, was keinesfalls ein Zeichen von Schwäche ist. Den Antrag Atlees, daß England den Boykott gegen Japan ausspreche, müsse er zurückweisen, weil alles vermieden werden muß, was die ohnedies bedrohliche Lage noch verschärfen könnte.



### Grubenkatastrophe im Ruhegebiet

Auf dem Bechenhof der Schachtanlage Nordstern in Selsenkirchen fand die Trauerfeier für die bei der Schachtoplosion ums

Leben gekommenen sieben Bergleute statt. Ein kilometerlanger Trauerzug geleitete die Toten zur letzten Ruhestätte.

### Hodonier Tabakbauer wegen Oberflächlichkeit des Kontrollors verurteilt

Timisoara. Der Hodonier Tabakbauer Konrad May wurde von der Monopolbehörde zu 8000 Lei Geldstrafe verurteilt, weil er um 32 Kilogramm weniger abliefern, als der Kontrollor beim Übernuten des Tabaks geschätzt hatte.

May appellierte gegen die Strafe und trug bei der gestern vor dem hiesigen Gerichtshof stattgefundenen Verhandlung vor, daß der Kontrollor aus Zeitmangel von den abgerenteten 277 Reihen Tabak nur 66 abgewogen hatte und so den Durchschnitt erreichte. Da die Reihen nicht gleich sind, hat sich ein Unterschied im Gewicht ergeben.

Der Rechtsanwalt der Monopolverwaltung gab es selbst zu, daß May möglicherweise weniger Tabak erntete, als der Kontrollor geschätzt hatte.

Die Ursache der oberflächlichen Fehlberechnungen liegt hauptsächlich darin, daß ein einziger Kontrollor 70 bis 80 Bauern zu kontrollieren hat, die fast zu gleicher Zeit ihren Tabak brechen und folglich dem Monopolorgan keine genügende Zeit zur Verfügung steht, um überall genau und gewissenhaft Reihe für Reihe die Fehlung abzuwägen.

So entstehen sehr leicht zwischen den

Schätzungen der Kontrollore und dem tatsächlichen Ertragnis eines Tabakfeldes Differenzen, die dann zur Bestrafung des Tabakbauern führen.

Auf Wunsch des Araratspräsidenten vertrat der Gerichtshof die Verhandlung und ordnete die Vorladung des betreffenden Kontrollors an, durch dessen Aussage bestätigt werden soll, daß der Bauer an der Gewichtsdifferenz unschuldig ist.

### Fleisch gegen Automobile

Bucuresti. Durch ein Ministerratsjournal wurde den Viehexporteuren Aurel Birtolescu aus Arad, Lupu aus Lugoj, Abraham und Szmut die Bewilligung zu einer Kompensationseinfuhr aus Deutschland zwecks Liquidierung ihrer Forderung von 193.700 RM (Lei 970.000), die aus der Ausfuhr von frischem Fleisch herrührt, erteilt. Eingeführt können werden Automobile und Ersatzteile, so daß ein wahrer Tausch mit Fleisch für Automobile geschieht.

### 11 Millionen Lei für ein Krankentagebau in Arad

Der Unternehmer Ing. Eugen Reich aus Klausenburg hat mit der Krankentageverwaltung von Arad einen Vertrag über die Errichtung eines Gebäudes von 11,106.242 Lei, wo die Büroräume der Krankenkasse untergebracht werden sollen, abgeschlossen.

Das Gebäude muß innerhalb 150 Arbeitstagen fertiggestellt werden, widrigenfalls der Unternehmer für jeden Tag der Verspätung 10.000 Lei bezahlen muß.

### Romänien muß unabhängig vom Ausland sein

— sagt Ministerpräsident Tatarescu.

Bei der Grundsteinlegung einer großen Flach- und Hanffabrik in Targu-Jiu hielt Ministerpräsident Tatarescu eine längere Rede und wies darauf hin, daß Romänien jährlich um 5 Milliarden Lei Textilwaren vom Ausland bezieht und daß es eine Hauptaufgabe ist, durch Gründung von großen Textilfabriken zur Aufarbeitung von im Inland gebautem Flach und Hanf sich vom Ausland

so weit als möglich unabhängig zu machen.

Die Bestrebung, sich vom Ausland wirtschaftlich unabhängig zu machen, hat nebst ihren guten Seiten auch Nachteile, da die anderen Länder unsere überschüssigen Bodenerzeugnisse nicht abnehmen werden, wenn wir uns vor ihren Erzeugnissen verschließen.

### Kurze Nachrichten



Am Freitag, den 22. Oktober, jährte es sich zum 85. Mal, daß in der schwäbischen Gemeinde Guttentbrunn der „Erschwabe“ Adam Müller-Guttentbrunn geboren ist.

Eine Gruppe von Ringkämpfern Rumäniens ist gestern mit dem Schiff „Dacia“ nach Indien abgefahren und wird in Bombay an Ringkämpfen teilnehmen.

Im Hafen von Konstanza sind aus Rußland große Mengen von Traktoren, Wägen, Lastautos und Chemikalien angelangt.

Der Bucurestler Kaufmann Oskar Schmidt ist wegen Unterschlagung von Kommissionsware im Werte von einer Million verhaftet worden.

Die Siemenswerke feiern ihren neunzigjährigen Bestand. Vor 90 Jahren wurde das heutige Riesenunternehmen als beschiedene Werkstätte von dem damals 30-jährigen Werner Siemens gegründet.

König Georg von Griechenland begibt sich demnächst auf eine längere Auslandsreise und wird Rom, London und Paris besuchen.

Einige Krankenhäuser von St. Louis und Chicago wurden mit verdorbenem Impfstoff beliefert. Von den Geimpften sind 13 gestorben, 16 schweben in Lebensgefahr.

Der Steueragent Konstantin Miescu hat den Bauern Jon Belga in der Gemeinde Donet (Ungarn) aus unbekannter Ursache erschossen.

\*) Brautausstattungen, größte Auswahl, billigste Preise bei Deneş & Wollaf, Timisoara, 4. Bezirk, gegenüber dem Kloster, 2. Bezirk: Str. 3 August.

Der Araber Gerichtshof verurteilte die Frau Elisabeth Wosch aus Wrad, die bei Curtiel 4000 Lei über die Grenze mitnehmen wollte, zu 2000 Lei Geldstrafe und zur Konfiszierung der 4000 Lei zu Gunsten der Staatskassa.

Der Student Richard Kohl aus Neustadt a. S. wurde an der tierärztlichen Hochschule in Hannover zum Doktor der Tierheilkunde promoviert.

In Deutschland erscheinen laut amtlicher Feststellung 2627 Tageszeitungen.

Die Bucurestler Volkzeit verhaftete eine aus 8 Mitgliedern bestehende Verbrechergesellschaft, die zahllose Einbrüche verübt hat. Vier Mitglieder der Bande sind als Männer verkleidete Frauen.

Der Mercurio-Giucer Gerichtshof verurteilte den Bicazer Gemeindevorsteher Ioan Dandu wegen Unterschlagung von 80 Lei zu 1 Jahr Gefängnis und 200 Lei Geldstrafe. Bewährungsstrafe.

Ein Pariser Postenbäcker ließ heimlich alle Garbinenpredigten seiner zantfuchigen Frau auf Schallplatten aufnehmen, die nun in seinem Scheidungsprozeß den Aussagen abgeben sollen.

Waut Meldung des „Timpul“ wurde im Finanzministerium ein Plan ausgearbeitet, laut welchem die staatlichen Handelsbanken auf Kontokorrentbücher und Staatspapiere Verträge geschlossen werden.

Zwischen Gendarmen und einer verächtlichen Räuberbande kam es in der Gemeinde Preben (Polen) zu einem Feuergefecht. Zwei Gendarmen und 2 Räuber wurden getötet. Zwei Anführer haben sich erschossen, 6 Räuber ergaben sich.

### Tatarescu erklärt:

## Ein Festungsgürtel schützt unsere Grenzen

Bucuresti. Ministerpräsident Tatarescu hielt hier eine über das ganze Land verbreitete Rundfunkrede, in der er eine rumänische „Maginot-Linie“ ankündigte, das heißt einen riesigen Festungsgürtel um alle Grenzen, der Rumänien vor jedem Einfall in das Land schützen soll. Der Ministerpräsident führte aus, daß dieser „Wall von Stein, Eisen und Stahl“ Rumänien jedwede Sicherheit geben solle. Militärische Stärke

sei nach wie vor die beste Friedensgarantie. Gleichzeitig verkündete der Ministerpräsident, daß Rumänien mit jedem seiner Nachbarn in Frieden leben wolle und nach freundschaftlichen Beziehungen zu allen Ländern trachte. Der französische Generalstabschef Gamelin, der sich zur Zeit hier zu einem Besuch aufhält, hat seinen Aufenthalt um eine weitere Woche verlängert.

**Schmeissen Sie Ihr Geld nicht hinaus!**

Bevor Sie Ihren Herbst- oder Wintermantel einkaufen, besuchen Sie

**FORTUNA** Damenkonfektion, Arad, Plaza Avram Iancu 1.  
Einkaufsstelle der Consum- und Inlesnirea-Mitglieder.

## Großer Sieg der Nationalen in Spanien

Die Stadt Gijon erklärt.

Paris. Die Stadt Gijon hat sich nach langer Belagerung den Truppen der nationalen Regierung ergeben.

Die siegreiche Armee zog unter dem Jubel der befreiten Bevölkerung in die flaggengeschmückte Stadt ein. Die republikanische Besatzung hat vor ihrem Abzug verschiedene öffentliche Gebäude in Brand gesetzt.

Salamanca. Die nationalen Truppen haben die Hafenstadt Ovilés, den zweitgrößten Hafen von Asturien, erstickt. Die nationalen Truppen haben nun 35 Provinzen Spaniens unter ihre Herrschaft gebracht, während die Republikaner sich bloß mehr in 15 Provinzen behaupten.

Hemden und Krägen Theresia Buttinger, Arad, Coussa-Str. 35 im Hofe. — Eigenes Haus.

**Höhner Harmonikas u. alle Musikinstrumenten**

kaufen Sie am besten und billigsten aus erster Hand bei der einzigen Banater Hauptvertretung

**A. BRAUN**

Timisoara I., Eugen de Savoia-Gasse Nr. 10.

Größte Musikinstrumenten-Industrie und -Niederlage des Landes. Spezialwerkstätte für Reparaturen aller Art. — Riesige Auswahl. Verläufe auch in Raten.

## Notär Hettmann in seine Stelle rückversetzt

Die Timisoaraer Königl. Tafel als Verwaltungsgericht annullierte den Bescheid des Innenministeriums.

Arab. Wir berichteten feinerzeit, daß der deutsche Notär der schwäbischen Gemeinde Neusanktanna, Martin Hettmann, noch im September vergangenen Jahres seitens der Araber Präfektur zur Einteilung in ein anderes Komitat vorgeschlagen und vom Innenministerium bis zu seiner Neueinteilung zur Disposition des Ministeriums gestellt wurde. Dasselbe Schicksal ereifte außer Notär Hettmann auch noch die schwäbischen Notäre Josef Rothlein und Peter Klepp, sowie drei ungarische Notäre, unter anderem auch den gewesenen Siegmundshausener Notär Stanislaw Krölbhadi.

Notär Hettmann hat gegen diesen Bescheid No. 14526/1936 des Innenministeriums an die Timisf. Königl. Tafel als Verwaltungsgericht appelliert und seine Rückversetzung verlangt. Die Königl. Tafel hat sich gestern mit der Angelegenheit befaßt und hat mit Urteil No. C II. 4404-1937 den Bescheid des Innenministeriums annulliert und Hettmann in seine Stelle rückversetzt. Die Rückversetzung ist nach Inkrafttreten des Urteils innerhalb 15 Tagen durchzuführen.

Mit diesem Urteil wurde ein großes Unrecht, welches an unseren deutschen Notären in letzterer Zeit vollzogen worden ist, zum Teil gutgemacht und wir empfehlen alle deutschen Notären, wie auch sonstigen Staatsbeamten, die in ähnliche Lage gekommen sind, sich unbedingt an das unparteiische Gericht zu wenden, damit sie zu ihrem Rechte gelangen.

## Nependborfer Autobus vom Sibiuer Eisenbahnzug überfahren

Sibiu-Hermannstadt. Am Nependborfer Bahnhof ereignete sich ein gräßliches Unglück. Der von Hermannstadt kommende Autobus, der vollbesetzt war, wurde beim Überqueren der Rampe von einer Lokomotive erfasst und zertrümmert. Sämtliche Insassen des Autobus wurden zu Tode zerfleischt. Der Lokomotivführer ist ebenfalls ums Leben gekommen.

Ter in Penauheim. Penauheim berichtet, daß entzückten mit Zinnblechen spielende Kinder im Hofe des Landwirtes Michael Müller Feuer, von welchem eine Trifte erfasst wurde. Zum Glück wurde das Feuer sofort bemerkt und gelöscht, so daß der Schaden sehr gering ist.

## Guttentbrunner Hebamme verhaftet

Die Guttentbrunner Hebamme Katharina Gelz wurde unter dem Verdacht, an einer vor einigen Tagen gestorbenen Frau einen verbotenen Eingriff vorgenommen zu haben, von der Araber Staatsanwaltschaft eingeliefert. — Die Hebamme lehnt jede Schuld ab.

Der Anklagesenat des Araber Gerichtshofes hat in seiner gestrigen Sitzung das Ansinnen der Hebamme um Entlastung abgelehnt und bestätigte die Verfügung des Untersuchungsrichters auf 30-tägige Haft.

Ein altes Sprichwort sagt: „Gesunde Seele in gesundem Körper“

Es ist noch immer nicht zu spät, wenn Sie die „Heil. Nikolaus Blutreinigungspillen“ ausprobieren, denn diese geben Ihnen verdorbenen, nervösen Organismus die Gesundheit wieder.

Die Heil. Nikolaus-Blutreinigungspillen reinigen den Organismus von der Schädlichkeit der Verdauung, ernähren die Schleimhaut der Gedärme, reinigen die Blutgefäße, befeuchten die Magenschleimhäute, helfen bei Darmträgheit, die Blutreinigung, Kopfweh und die durch Galle verursachte Blähung, die Magenverstopfung und die übermäßige Magensäure. Ihre besondere Wirkung auf die Leber und Gallenblase befreit Sie von an Leber- und Gallenleiden leidenden Menschen eine wahre Wiederbelebung.

Schnee im Banater Gebirge. Im Banater Gebirge in der Umgebung von Karansebesch-Reschita ist schon der erste Schnee gefallen. Das Müntelemler- und Semeite-Gebirge ist seit gestern mit einer 10-15 cm dicken Schneefschicht bedeckt und, wie das Meteorologische Institut meldet, wird die Kälte gegen Ende Oktober sehr atend zunehmen.

\*) Wissen Sie auch schon, daß Sie Winterstoffe in größter Auswahl billigst bei Deneş & Wollaf, Timisoara, 4. Bezirk, gegenüber dem Kloster, 2. Bezirk: Str. 3 August, kaufen können?

## In die Marosch gesprungen, herausgezogen und doch gestorben

Sipova. Gestern nachmittag sprang ein Mann in bäuerlicher Kleidung von der Brücke zwischen Sipova-Radna in die Marosch. Er konnte noch lebend ans Ufer gezogen, dem Leben aber nicht mehr gerettet werden. Sein einziges Erkennungszeichen ist die Tätowierung an seinem rechten Arm: „Bagyi Janos 1907“.

## Kriegerdenkmalweihe in Tubaninifeld

Wie man uns aus Tubaninifeld berichtet, wird dort am Sonntag, den 31. Oktober, das vom Steinmetzmeister Marschall ausgeführte Kriegerdenkmal feierlich eingeweiht. Zu dieser Feier werden große Vorbereitungen getroffen.

### „Ich zerbrech' mir den Kopf“



— wie leicht das so sauer erworbene Geld der Gewerbetreibenden verausgabt wird. In Paris gibt es bekanntlich eine Weltausstellung, zu welcher auf Geheiß des Arbeitsministeriums aus allen Städten seitens der Arbeitskammern je 16 Personen geschickt sind. In Timisoara gab es jetzt bei der Generalversammlung der Arbeitskammer einen Skandal, weil die Leute 300.000 Lei von den öffentlichen Geldern verausgabt haben. — Wieviele Millionen haben wohl alle mit staatlichen Geldern zur Privatunterhaltung nach Paris geschickten Leitungsmitglieder der Arbeitskammern verausgabt? Und wieviele arme Gewerbetreibende müssen ihr Gewerbe abgeben, weil sie die Lasten nicht tragen können?

— auf welcher sonderbaren Art das deutsche Volkstum in der Untersteiermark von der Slowisierung bedroht wird. Da laut den bestehenden Zollvorschriften Vieh als Heiratsgut vom Einfuhrzoll befreit ist und es in den slowenischen Dörfern von Unterkärnten und Krain viele Mädchen gibt, deren Mitgift aus Röhren besteht, so heiraten Steiermärker deutsche Burschen mit Vorliebe slowenische kuhreiche Mädchen. Die Sloweninnen sind aber davon bekannt, daß sie keine andere Sprache erlernen und die Kinder in der „Muttersprache“ erziehen. — Der Reichtum an Röhren der slowenischen Mädchen wird also zur nationalen Gefahr für das Volkstum der Steiermark.

— über die graufige Statistik einer amerikanischen Zeitung, die bei Berechnung der Kosten des Weltkrieges zu dem Schluß kommt, daß jeder gefallene Soldat 25.000 Dollar (rund 4 Millionen Lei) kostete. — Das Blatt meint, daß der Zukunftskrieg zwar bedeutend höhere Endsummen verschlingen, jedoch pro „Kopf“ weniger kosten wird, zumal die Vollkommenheit der Kriegswerkzeuge eine massenhaftere Tötung gewährleistet, wobei besonders noch in Betracht kommt, daß der Zukunftskrieg nicht nur gegen die Bewaffneten, sondern auch gegen die Wehrlosen geführt wird. Es kann also mit einer verhundertfachen Anzahl der Todesopfer gerechnet werden, so daß die Schicksalskenter der Völker bei Aufstellung der Blutgeschäftsbilanz befriedigt sagen werden können, daß ein Toter bedeutend weniger kostete, als im Kriege 1914—1918.

— darüber, warum die Fische bei uns in Rumänien sechsmal so teuer sind als in allen anderen Ländern. Während zum Beispiel in Deutschland die Heringe und sonstige Fische in unser Geld umgerechnet 6 Lei das Kilo kosten, kostet dieselbe Fischart bei uns in Rumänien 36 Lei. Die Ursache liegt angeblich darin, daß eine Gesellschaft von einflussreichen Politikern das Fisch-Ausbeutungsrecht in sämtlichen Flüssen und dem Meere vom Staat gepachtet hat. Diese Herren sorgen dafür, daß sie, ähnlich wie dies alle Kartelle tun, auch bei wenig Arbeit einen großen Nutzen haben und kümmern sich nicht darum, daß der ärmeren Bevölkerung durch diesen Wucher ihr Lebensnahrungsmittel entzogen wird.

### Der new. Diktator von Ungarn verhaftet

Warschau. Laut verlässlichen Berichten aus Moskau wurde der ehemalige Diktator von Ungarn, Bela Kun verhaftet. Gegen Bela Kun wird die Anklage erhoben, daß er im Jahre 1919 den Bolschewismus in Ungarn erraten hat. Trotzdem er sich durch Einschächtung von 35.000 Bolschewistenfeinden in der Krim „große Verdienste“ erworben hat, fiel er dennoch in Ungnade bei Stalin, weil er in Spanien bei Organisation des Bolschewismus verlagte. Nun wird der Henker Kun dem Henker verfallen.

Für Herbst und Winter!

### Herrenstoffe

für Anzüge, Ueberzieher und Wintermäntel am billigsten im größten Spezialgeschäft

**Rabang & Schneider**

Timisoara L, Plaza Bratianu, Edicola im bischöflichen Palais.

### Annäherungsverhandlungen zwischen Berlin und Paris

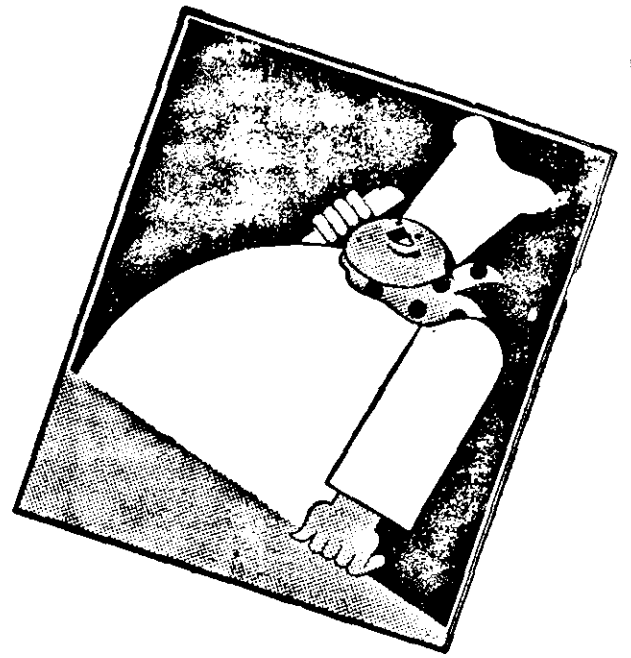
Berlin. Baron von Neurath führt seit einiger Zeit eingehende Beratungen mit dem französischen Botschafter Francois Poincet. Wie verlautet, nehmen diese einen günstigen Verlauf und daß es sich um die Annäherung zwischen den beiden Staaten handle. Der Stein wurde durch eine Erklärung des Ministerpräsidenten Chamberlains ins Rollen gebracht, die er jenen Hitlerjungen abgegeben hatte, die sich in Frankreich mit französischen Jungen in einem Arbeitslager befanden.

### Kirchweihfest in Lenauheim

Aus Lenauheim wird uns geschrieben: Wie wenig die hiesige Jugend die Verbrüderungsidee erfasst hat, zeigt der Verlauf unserer Kirchweih. Es hatten nur 16 Burschen durchwegs der unbemittelten Klasse angehörend, gepuhte Hüte, weil die reicheren Burschen keine Mädchen fanden, die ihnen die Hüte gepuht hätten. Einige der „Reichen“ wollten sich gnädig herablassen und mit den „armen“ Burschen tanzen, doch wollten sie sich die Hüte selbst puhen und beanspruchten Einfluß auf die Wahl des Gelbherrn. Die armen Burschen bedankten sich für die Ehre

### PROMPT AUF IHRE BESTELLUNG

ob schriftlich oder mündlich, telefonisch oder in irgend einer anderen Weise, ein Wort genügt und über Kurzem ist „ARAGAZ“ vor Ihrer Tür.



„ARAGAZ“ ist ein aus Sonden gasen gewonnener gasförmiger Brennstoff, nicht giftig und nicht explosiv  
 „ARAGAZ“ lässt sich leicht ohne Rohrleitungen, Maurerarbeiten usw. einrichten und ist in der denkbar einfachsten Weise ohne Druckpumpe, Vorwärmung mit Alkohol, usw. in Betrieb zu setzen.

„ARAGAZ“ brennt mit heisser Flamme, rauch- und geruchlos.

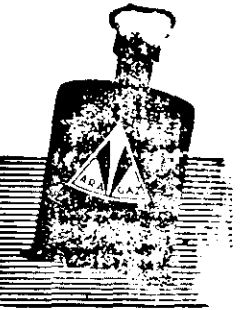
„ARAGAZ“ kocht, bratet und bläht mit ausserordentlicher Schnelligkeit.

Einzelheiten und Informationen:

I. M. A. S. A. Intreprindere de Masini și Automobile S. A.  
 Arad, Calea Radnei No. 39.  
 Telefon 15—94.

KEIN HAUSHALT OHNE

# ARAGAZ



### Die neuen Einlöschungspreise für Tabak in 1938

Bucuresti. Vor kurzem berichteten wir, daß die Leitung der Tabakmonopolstelle für das Jahr 1938 als Tabakanbaufläche 24.000 Hektar bewilligt hat, wovon auf Lemesch-Territorial 2148 Hektar entfallen. Die Einlöschungspreise wurden aber je nach Sorten folgend festgesetzt: Regal 70—140, Luz 60 bis 90, Mittelforte 30—45, schwächere Sorte

12—14 Lei je Kilogramm.  
 Das Monopolamt verspricht außerdem 1000 Lei je Hektar jenen Tabakbauern, die ihre Verträge pünktlich einhalten. Vom Erlös des nach dem Ausland auszuführenden Tabaks aber soll der Reingewinn, wenn sich ein solcher ergibt, unter den Erzeugern verteilt werden.

### Es gibt keine Impotenz mehr

\*) Wie auf allen Gebieten, hat auch die Medizin in der Behandlung der Impotenz große Fortschritte gemacht. Bis jetzt gab es verschiedene Reizmittel; diese übten jedoch nur ein einziges Mal ihre Wirkung aus und liegen hernach den Organismus niedergeschlagen u. zur Erholung unfähig zurück.  
 Die Ärzte suchten aber etwas anderes, u. zw. ein medizinisches Präparat, welches die Impotenz, indem es unmittelbar auf ihre Ursachen einwirkt, heilen soll.  
 Diese Eigenschaften werden auf die

vollkommenste Weise durch die Reton-Tabletten erfüllt.  
 Reton wirkt schon am dritten Tage der Behandlung. Von diesem Moment an bewahrt der Mann seine wiedererwachten sexuellen Kräfte, solange er die Weisungen, welche den die Reton-Tabletten enthaltenden Tuben beigegeben sind, befolgt.  
 Die Behandlung besteht in drei Tabletten täglich. Eine Tube enthält 25 Tabletten und kostet nur 98 Lei.  
 In allen Apotheken und Drogerien des Landes erhältlich.

### 4 Milliarden Lei Baukosten eines Dzeandampfers

London. Auf der englischen Schiffswerfte John Brown u. Co. wurde mit dem Bau eines Personendampfers begonnen, dessen Baukosten sich auf 5.75 Millionen Pfund Sterling (4 Milliarden Lei) stellen werden. Das Schiff wird der schnellste und größte Dampfer der Welt sein.

Togal-Tabletten helfen schnell gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungs-Krankheiten.  
 Wenn über 7000 Aerzte, Kliniken u. Krankenanstalten lt. notarieller Bestätigung die gute Wirkung des Togal anerkennen, so können auch Sie es vertrauensvoll verwenden. Togal sollte in keinem Hause fehlen. In Apotheken und Drogerien. Lei 52.—, 130.— (und Lei 12.—).

Ein 120-jähriger gestorben.  
 In der Gemeinde Lunca Bradului (Kom. Muresch) ist der Landwirt Petru Ursica in dem erstaunlichen Alter von 120 Jahren gestorben. In der Gemeinde Andriese (ebenfalls Komitat Muresch) erreichte der kürzlich verstorbene Grigore Novila das Alter von 115 Jahren.  
 Die Geburtsdaten beider Greise sind amtlich verbürgt.

### Engelsbrunner Militärdeherteur hat sich freiwillig gestellt

Arab. Der 24-jährige Franz Bajba aus Engelsbrunn, der im Jahre 1934 als Stabschef bei der Kavallerie in Kleinsankt-Nikolaus diente, flüchtete nach Ungarn. Gestern meldete er sich freiwillig bei der militärischen Behörde und gab an, daß es ihm in Ungarn schlecht gegangen ist und das Glend ihn zur Heimkehr zwang.  
 Bajba wird wegen Fahnenflucht schwer bestraft und nachher nachdienen müssen.

**Kurzliche Nachricht.**  
 \*) Dr. Richard Klein ist zurückgekehrt und konsultiert wieder für Herz- und Gefäßkrankheiten in Arab, Str. Ruffu Sirianu Nr 4 (bis-a-bis dem Central-Kino). Electrocardiographische Aufnahmen.  
**800 Liter Most ausgelassen**  
 Einem Nagolder Einwohner stelen zwei Mostfässer vom Wagen und krallten gegen eine Hauswand, wo sie zerschellten. Der aus 800 Liter bestehende Inhalt lief aus.

### Fürst Starhemberg abgewinkt Keine politische Auferstehung

Wien. Gestern wollte Fürst Starhemberg, der sich nach der Auflösung der Heimwehr von der Politik gänzlich zurückgezogen hatte, wieder auf den politischen Plan treten und in Linz in einer durch gewisse Heimwehrleute einberufenen Volksversammlung sprechen. Dem Fürsten wurde jedoch aus Wien vertraulich mitgeteilt, daß sein abermaliges Auftreten in der Politik unerwünscht sei und falls er es doch tut, wird man mit der Veröffentlichung von verschwiebenen kompromittierenden Schriften beginnen. Die Volksversammlung ist ...erblieben.

### Moritzfelder Landwirt verurteilt.

Timisoara. Gegen den Moritzfelder Landwirt Kaspar Kost wurde wegen Umwandlung der rumänischen Nation die Anzeige erstattet. Die Angelegenheit gelangte gestern vor dem hiesigen Gerichtshof zur Verhandlung. Da durch die Aussage von fünf Zeugen erwiesen wurde, daß Kost im Streit mit einem rumänischen Kolonisten wundmachende Ausdrücke gebrauchte, verurteilte ihn das Gericht zu einem Monat Gefängnis. Der Verurteilte empfindet, während der Staatsanwaltschaft sich mit dem Urteil aufriebend gab.

Die Uziene Malaga aus Bucuresti, Litan, nehmen qualifizierte Arbeiter, mit Papieren in Ordnung, per sofort auf, wie: Dreher, Fräser, Hobler, Bohrer, Monteur, ...ser, Eisen- und Bronzegeißer.

### Frische Feldhasen — 50 Lei!

Arad. Seitdem die Hasenjagd begonnen hat, werden wieder massenhaft Hasen in unsere Stadt gebracht. Die Delikatessenhandlungen überbieten sich förmlich mit dem frisch erlegten Wild und bieten die Hasen zum Preise von 50 Lei das Stück zum Kauf an, was gewiß auch für die Jäger auf dem Land gut zu wissen ist.

### Töbliche Prügelei in Simand.

Wie wir bereits berichteten, hatte der Simander Grundbesitzer Ladislaus Csutai, Sohn des letzten ungarischen Oberstuhrichters aus Chisineu-Cris, Julius Csutai, Berechnungsdifferenzen mit dem dortigen Schweinegroßhändler und Gastwirt Petru Triff. Im Ausflusse dieser Berechnungsdifferenzen kam es zu einer Prügelei, bei welcher Csutai Triff zu Boden bogte, worauf er dann von den im Gasthause anwesenden nahezu 40 Bauern überfallen und blutig geschlagen wurde. Der oca. 35-jährige Ladislaus Csutai ist nun vorgestern Nacht an den erlittenen Verletzungen im Arader Spital gestorben und wurde gestern unter großer Teilnahme beerdigt.

Es weiss heute schon jedes Kind

## Gárdonyi's Augengläser

prima sind

Fachoptiker, Arad, neben der Minoriten-Kirche.

### Arader Marktpreise.

Am gestrigen Arader Wochenmarkt wurden folgende Preise erzielt:

Getreidemarkt: Weizen 495—500; Reismais 240; Hafer 420; Gerste 380—390 Lei pro Meterzentner.

Wichmarkt: Kälber 28—29; Rinder 16—18; Schweine 21—23 Lei pro Kilogramm.

Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 5—7; Knoblauch 7—8; Kartoffeln 3—4 Lei pro Kilo; grüner Paprika 3—4 St. pro 1 Lei; Sauerkraut 10—12 Lei pro Kilogramm; Kochfenchel 4—6 Lei pro St.; Karfiol 4—6 Lei pro St.; Kürbisse 1.50—2.50 Lei das Bündel; Kapsel 8—10; Trauben 8—10; Zwetschken 12 Lei pro Kilogramm; Milch 8; Rahm 80 Lei pro Liter; Butter 80—90 Lei pro Kilogramm; Linsen 10 Lei pro Kilogramm; fetter Gänse 280—300; fette Enten 180—220; magere Enten 90—120; Gänser 55—70; Gänse 35—45 Lei pro Paar.

## Der Hans Beller'sche „Strohmann“ wieder zweimal verurteilt, weil die „Extrapost“ gelogen hat

Vor mehr als einem Jahr behauptete die auch heute noch in einer jüdischen Druckerei hergestellte Beller'sche „Extrapost“, daß die „Arader Zeitung“ und das „1-Leu-Volksblatt“ Judenblätter sind und von einem gewissen Löwinger und Joltan Franho herausgegeben werden. Unser Herausgeber und Schriftleiter Mik. Bitto verlangte damals von Beller umsomehr eine Richtigstellung dieser gemeinen Klage, weil er es selbst genau weiß, daß sowohl obige zwei Zeitungen, wie auch der „Phönix“-Buchverlag alleiniges Eigentum Bitto's sind.

Die Beller'schen Geschäftsinteressen ließen es aber nicht zu, daß er als

Abgeordneter seinen Lesern die Wahrheit schreibe und eingestehet, daß sein Blatt gelogen hat. Beller, beziehungsweise seine Extrapost, mußte geklagt werden und nun ereignete sich das bisher fast Unglaubliche: anstatt Beller erschien der „Verantwortliche“, Peter Rothas, als Beklagter und Beller selbst wollte als Zeuge fungieren. In der vergangenen Woche besaßte sich nun die Timisoaraer königliche Tafel mit der Angelegenheit und hat die Beller'sche „Extrapost“ in beiden unsererseits angestregten Prozessen verurteilt und zur Tragung der ziemlich hohen Advokaten- und Gerichtskosten verpflichtet.

**Stoffe** noch zu den **alten billigen** **J. Gisele** **Arad, Str. Metianu 2** **Preisen bei** **zu haben**

## Unfittliche Belästigung von Schulmädchen

Arad. Mehrere Schülerinnen einer Arader Mittelschule beklagten sich bei ihren Lehrerinnen, daß sie auf der Gasse von einigen jungen Leuten in unfittlicher Weise belästigt werden. Die Schuldirektion wandte sich an die

Polizei, die auch alsbald zwei Minderjährige, die den besseren Ständen angehören, dabei ertwischt, als sie die Mädchen belästigten. Die zwei jungen Unholde sehen einer schweren Strafe entgegen.

URANIA, Premierkino, Arad. Telefon 12—32.

Vorstellungen: Samstag um 8, Sonntag um halb 12 und 3 Uhr ermäßigte Preise 5, viertel 8 und halb 10 Uhr pünktlich.

Die ständig überfüllten Kinos beweisen, daß die

## M A I E N Z E I T

die wundervollste Filmromanz aller Zeiten ist! — Galafilm des gefeiertesten Sängerpaares Jeanette MacDonald und Eddy Rielson. — 100-prozentig deutschsprachiger Film. — Besorgen Sie zeitgerecht Ihre Karte wegen Vermeidung des Gedränges!

## Mädchenhändlerbande in Timisoara

Timisoara. In den letzten Wochen wurden der hiesigen Polizei mehrere geheimnisvolle Fälle von Verschwinden junger Mädchen angeeldet, was die Polizei zur Annahme führte, daß es sich um eine Mädchenhändlerbande handle. Diese Annahme erwies sich im Laufe der Untersuchung auch als richtig, indem festgestellt wurde, daß im Hintergrunde des geheimnisvollen Verschwindens jedesmal 3 hiesige Mannspersonen steckten, deren Lichtbilder sich bereits im Besitze der Poli-

zei befinden. Es wurde auch festgestellt, daß der eine der Verdächtigten ein hiesiger Kaufmann ist, der inzwischen ganz unverständlichweise sein Geschäft aufgibt hat. Offenbar, weil der Mädchenhandel sich als ein erträglicheres Geschäft erwiesen hat.

Die Namen der Verdächtigten werden vorläufig im Interesse der Untersuchung noch nicht veröffentlicht, ihre Verhaftung ist jedoch in kurzer Zeit zu erwarten.

## Heckenstaffe

und sämtliche Zugehöre in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

## Denes și Pollak, Timisoara

Filiale: 4. Bezirk, vis-a-vis vom Kloster. Zentrale: 2. Bezirk, Str August

## Erntedankfest in Wiesenhaid

Aus Wiesenhaid wird uns geschrieben: Am Sonntag, den 17. Oktober hat hier ein Erntedankfest stattgefunden. Unter Führung des Lehrkörpers und Musiklängen begab sich die Jugend, den Erntekranz vorantragend, in die Kirche. Pfarrer Bido richtete ein Dankgebet an Gott für die erhaltenen Gaben.

Nach der Kirche zog die Jugend in den Park vor der Kirche, wo das Dankfest abgehalten wurde. Unter Leitung des Lehrers Max Belsch wurden einige Erntelieder und Sprechchöre vorgetragen. Elisabeth Wenz, Eva Weiss, Adam Barth und Heinrich Deltzer haben Gedichte aufgesagt.

Von den größeren Schülfern haben folgende Gedichte aufgesagt: Marianna Krebs, Eva Born, Barbara Barth, Eva und Peter Klobdier. Direktorlehrer Johann Feil hielt eine Ansprache und würdigte die Bedeutung des Erntedankfestes.

Er verglich dieses Erntedankfest mit dem Erntedankfest in der Familie, wenn der Landwirt nach eingehemter Ernte nebst Dank zu Gott seinen Eltern den ihnen gebührenden Ernteteil übergibt. Wenn aber die Eltern so arm waren, daß sie ihren Kindern nichts geben konnten, müssen die Kinder dennoch dankbar sein und sie im Alter stützen und unterstützen, müssen sie Vater und Mutter nicht aber „der Alte“ und „die Alte“ nennen.

Vorher Max Belsch hielt eine Ansprache über den Beruf des Bauern, dem der Boden der Altar sein soll. Er gemahnte an das Beispiel der Ähnen, die mit schwerer Mühe aus der Wüste einen Kulturboden schufen, die gute Bauern und gute Christen waren. Abends hat im Ralfeisen-Kaffee ein gelungenes Traubentränzchen stattgefunden.

Im In- und Auslande hat die Behandlung bei VERDAUUNGSBEHVERDEN, alten schweren Magenleiden Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, krampfhaften Zuständen, Appetitlosigkeit, nervösen Magenschmerzen

mit dem durch die drei genialen Gelehrten: **Obata, Obata und Naomura** entdeckten

### GASTRO D

in ärztl. Kreisen großes Aufsehen erregt. Gastro D. ist erhältlich in Apotheken und Drogerien, oder zu bestellen gegen Nachnahme von 135 Lei bei Apotheke Thohk, Bucuresti, Calea Victoriei 124.

### Berordnung über den Beginn der Meisterprüfungen

Bucuresti. Arbeitsminister Nistor sandte an sämtliche Arbeitskammern ein Rundschreiben, in welchem er anordnete, daß die Befähigungsprüfungen der Handwerker sofort in Angriff genommen werden. Außerdem erteilte der Minister zur Verabfolgung der Arbeitsbücher die Weisung.

\*) Winterneuheiten für Damenmäntel, große Auswahl, billigste Preise bei **Denes & Pollak**, Timisoara, 4. Bezirk, gegenüber dem Kloster, 2. Bezirk: Str. 3 August.

### Auch der dritte Selbstmordveruch in Blangen

Brasov-Kronstadt. Das 26-jährige Rosenauer Mädchen Rosalia Rasch versuchte durch einen Revolverchuß in die Brust Selbstmord und wurde in das hiesige Marzescu-Spital gebracht. Sein Zustand ist nicht schwer. Dies war der 3. Selbstmordveruch des Mädchens. Einmal nahm es Suizid und ein anderesmal hat es sich erhängt, doch konnte es gerettet werden.

### Todesfälle.

In Lenaheim ist Matthias Bitto, 60 Jahre alt, gestorben.

In Söhnau ist Frau Rosina Guth geb. Knopf, Gattin des Landwirts Matthias Guth, im Alter von 60 Jahren gestorben.

### Zusammenstoß zweier deutscher Dampfer an der holländ. Küste

6 Matrosen ertrunken. Amsterdam. In der Nähe der holländischen Küste sind gestern die beiden deutschen Dampfer „Schwalbe“ und „Westfalen“ zusammengestoßen. Das letztere ist gesunken und von den aus 13 Mann bestehenden Besatzung konnten nur 7 gerettet werden.

\*) Seit ich Logal-Tabletten kenne, kenne ich keine Erkältung (Grippe) mehr. Bei Kopfschmerz, Halsweh, meinem bösen Fieber, hilft mir nur Logal. Nach Vorschrift genommen, verfliegen die Schmerzen. Auf Logal schlafe ich glänzend.

### Kirchweih in Ostern.

Aus Ostern wird uns berichtet: Bei uns wurde am Sonntag das Kirchweihfest gefeiert, an welchem auch viele Gäste aus den benachbarten Gemeinden teilgenommen haben. Es wurden heuer zwei Maibaume aufgestellt. Der eine vor dem Kulturhaus, wo Peter Hektor der erste Gelbherr und Nikolaus Dipong der zweite Gelbherr war. Die Tänzerin des ersten Gelbherrn war Maria Fraunhoffer, die Tänzerin des zweiten Gelbherrn war Kathi Wolf. Beide Gelbherrn richteten schöne Ansprachen an die Zuhörer und mahnten zum Festhalten an den Sitten und Gebräuchen der Ähnen. Den Vorstrauß erkand Anton König um 15 000 Lei und verehrte ihn seiner Auserwählten Kathi Holzinger.

Die zweite Gesellschaft hat sich im Gasthause Boia zusammengeschlossen. Erster Gelbherr war H. Pasch mit Maria Kiesel und zweiter Gelbherr Wilhelm Fraunhoffer mit Magdalena Holzinger. Den Vorstrauß erkand Nikolaus Pasch um 10 000 Lei und verehrte ihn seiner Tänzerin Kristine Siller.

Es wurde überall mit Lust und Freude getanzt.

Seit 15 Jahren in Geschmack und Wirkung unverwundlich



**KOPROL**  
DAS GÜTE SCHOKOLADE ABFÖHRMittel

### Große Übung der Prämilitär

Brasov-Kronstadt. Am Sonntag, den 24. Oktober, wird hier eine große Übung ihren Anfang nehmen, an welcher sämtliche, unter vormilitärischer Übungspflicht stehenden Jünglinge der Stadt teilnehmen. Die Jünglinge haben sich am 24. früh 8 Uhr zu melden und müssen ihr Mittagessen mitbringen. Da die Übungen im Freien stattfinden, soll sich jeder warm kleiden und eine Decke mitbringen. — Die Übungen dauern 3 Tage.



Wer nicht sparen muß — dem ist es gleichgültig, wieviel er für seinen Lebensunterhalt braucht. Und sogar der wird mehr Kaffee trinken, wenn er merkt, wie gesund der Kaffee sein kann, wenn er aus aromatischem, wohlschmeckendem Kathreiner und Aecht Franck bereitet wird. Dass der Kaffee auch noch so billig ist, interessiert ihn nur in zweiter Linie!

\*) Gefahr droht Ihrer Haut durch Wasser . . . denn Wasser ist hart. Jedes Wasser verflert sofort seine für die Haut schädliche Härte durch Zusatz von NaCl's Kaiser Borax. Gilt nur in der roten Schachtel, niemals ausgetoogen.

### Landwirtschaftsbericht aus Kleinbetschkerel.

Aus Kleinbetschkerel wird uns berichtet: Der Anbau ist ziemlich beendet. Es steht aber noch viel Mais auf den Feldern, doch wenn die Witterung noch weiter günstig ist, wird auch diese Arbeit beendet sein und dann kann der Winter kommen.



Viele Zehntausende zufriedene Käufer beweisen, dass der „ZEPHIR“-Ofen un-er-alle-n Ofen der beste ist

10 kg Holz heizen ein Normal-Zimmer 24 Stunden

„ELITE“ Spezial-Sparherden-Fabrik D. Szántó & Sohn, Oradea.

Überall zu haben — Verlangen Sie Katalogprospekte

Vertriebung: Cseley & Seitz, Eisenwarenhandlung A. R. A. D., Buly. Reg. Fordlnnd 49. — Mit Consummed Inlaasinea-Büchel 8 Monate Kredit

### Der übereifrige Neupelscher Gendarmeriepostenführer

5 Burschen unschuldig angeklagt.

Timisoara. Der Neupelscher Gendarmeriepostenführer erstattete gegen die dortigen Burschen Matthias Stein, H. Wagner, N. Hepp, Sepp und Hans Hoffmann die Anzeige wegen kommunistischer teils wegen nationalsozialistischer Propaganda.

Bei der gestern vor dem hiesigen Gerichtshof stattgefundenen Verhandlung hat es sich erwiesen, daß die Burschen im Gasthause über die Schönheit des Tanzes Meinungsverschiedenheiten hatten. Da es etwas weinlaut zuging und der Postenführer nur die Laute hörte, deren Sinn aber nicht verstanden hat, erstattete er für alle Fälle die Anzeige. — Das Gericht hat die Burschen freigesprochen.

Freigesprochene Mariensfelder. Timisoara. Der hiesige Gerichtshof verurteilte seinerzeit den Steueragent Johann Lammesfeld wegen angeblicher Bestechlichkeit zu 2 Monaten, den Mariensfelder Kaufmann Johann Wintergerst und andere 13 Kaufleute wegen Bestechung zu je einem Monat Gefängnis. Bei der gestern vor der Tafel stattgefundenen Verhandlung wurden sämtliche Angeklagte aus Mangel an Beweisen freigesprochen.

„Kommen Sie doch ein wenig zum Spiel.“ **OLLA** ist



Eröffnung wurde das neu umgebaute **CAFE-RESTAURANT AUER** Arad, Strada I. O. Dnoa Nr. 5, in der gew. Madar Bar. jeden Tag bis morgens offen. — Um gestl. Unterstützung ersucht mit Hochachtung Johann Auer, Restaurateur

nicht verstehen — ich fange an, es zu begreifen. Komm', sehe Dich zu mir. Was Du hier im Kästchen siehst, sind Amulette. Meine Mutter suchte und kaufte sie, wo dieselben nur anzutreffen waren, trug sie eine Zeit lang, von Hoffnung aufgeregt, an der Hand oder am Hals und legte sie immer tröstlos wieder von sich. Hier siehst Du geschliffene, unter Zaubersprüchen durchbohrte Edelsteine aus Palästina, griechische Fingerringe, auf denen Du Buchstaben von so uralter Form siehst, daß selbst die gelehrtesten Professoren von Bologna ihre Bedeutung nicht zu enträtseln wissen, altrömische Armbänder mit umbrischer Inschrift, Kräuter und Wurzeln, Stücken von Schlangenhaut und Geierfängen: meine Mutter glaubte an die Wunderkraft aller dieser Dinge und maß nur sich selber die Schuld bei, wenn dieselben ihr nicht frommten. Von allen Amuletten blieb sie nur einem treu: sie trug es bis in ihre letzte Stunde, in der sie es mir geschenkt hat. Hiermit löste sie das Kettenlein von ihrem Hals, öffnete die goldene Kapsel und legte dieselbe vor David hin. Dieser erblickte einen flachen Carneol, in welchen fremde Schriftzeichen geschnitten waren.

„Meine Mutter“, fuhr Bianca fort, „kaufte dieses Stück von einem syrischen Juden, einem Edelsteinhändler, welcher behauptete, dieser rote Stein sei mehr als tausend Jahre alt und in den Ruinen des Tempels Salomonis zu Jerusalem gefunden, wo er offenbar aus dem Brustschmuck eines hohen Priesters verloren worden sei. Was meine Mutter zu sterben kam — Komm', David! — unterbrach sie sich, führte den Gerufenen ein paar Schritte an der Hand, L. an schlug sie die Vorhänge ihres Lagers zurück, welches in keuscher Reinheit in seinem schattigen Winkel leuchtete, wies auf einen Lehnstuhl, der am Fußende des Bettes stand und fuhr fort: „Hier saß mein Vater. Es war in der Mittagsstunde — ich sehe heute alles noch so deutlich vor mir wie damals — ich sehe sein gramvolles Antlitz und seine bebende Hand, mit der er sich über die Augen fuhr. Auf diesem Kissen lag das Haupt meiner Mutter, umrahmt von ihren aufgelösten goldenen Haaren; bleich, geisterhaft, gewichtslos wie ein Schatten, drückte es sein Häutchen in die Flammenkissen. Das Wohlbetannte ihrer sanften Züge begann langsam in ein fremdes Antlitz sich zu verwandeln, ihre dunklen Augen sahen uns ängstlich fragend an, als hätte sie vergessen, wer wir sind. Im Uebermaße seines Schmerzes wollte sich mein Vater erheben, da wendete sie ihre Augen, die bewegungslos vor sich hingestarrt hatten, ohne die Lage ihres Hauptes zu verändern, dem Erschütterten zu und sagte: „Bleib die Weinen Du nunen noch bei mir! Es ist so kalt, ich habe Angst!“ — Mein Vater blieb. Nach einer kleinen Weile öffnete sie wieder die sichtbar erblasenden Lippen und sagte: „Wo ist meine Bianca?“ — Ich war die ganze Zeit über an diesem Tische hier gesessen, atemlos, mit gepreßtem Herzen und unverwundlichen Augen. Was ich meinen Namen hörte, eilte ich ans Lager meiner Mutter. „Bringe mir das Kästchen von Ebenholz“, bat diese. Ich brachte das Verlangte und schlug den Deckel zurück.

(Fortsetzung folgt.)

## Goldschmiedskinder

Roman von Julius von der Traun.

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Dann sprach sie dies und das von der Reise, welche mir bevorstand. Zum Schluß sagte sie: „Wenn Du zurückkommst und hast mich nicht vergessen, so wird mich das erfreuen; hast Du mich aber in der Fremde über anderem vergessen, so wirst Du Deine Ursachen dazu gehabt haben; ich aber wünsche Dir zu allem, was Du beschledest, Glück und Segen — nie anderes!“ Nun sprich, Bianca fesselt mich eine Pflicht? Bin ich verlobt?“

„Eure Sitten sind mir fremd“, antwortete Bianca. „Nicht in jeder Sprache hat dasselbe Wort die gleiche Bedeutung. Dein Gewissen muß entscheiden.“

„Mein Gewissen entscheidet, diese Hand ist frei!“ sprach David mit festem Tone. Bianca sprang von den Stufen und sagte Davids Rechte und rief: „Warum verfinstern in den jüngsten Tagen sorgenschwere Wolken Deine Stirne, die uns seit Monaten so fröhlich leuchtete?“

„Ich weiß nichts von Sorgen, nichts beunruhigt mein Gewissen. Was mich zu quälen anfängt, wie soll ich Dir das deutlich machen, Bianca! Heimweh nach Deutschland? Nein! Hier ist mir wohler. Zu Hause erwartet mich ein bürgerlich im voraus zugemessenes Schicksal; stirbt mein Vater, so trete ich an seine Stelle, an die Stelle seiner Kinder kommen meine. Wir folgen uns wie die Zähne am Rade in der Uhr. Seit ich aber in die Fremde gewandert bin, fühle ich, daß man sich auch ein Schicksal machen könne außerhalb des geschlossenen Kreises. Danach stände mein Ehrgeiz, danach lüftet es meinen Sinnen, die von Italiens Kunst und Leben gar wunderbar erweckt sind. Ich bin nicht nur mit meinem Handwerk, ich bin mit meiner ganzen Seele in der Lehre und auf der Wanderung. Welches ist das bestimmte Ziel? Werde ich die Verwirklichung meiner innersten Träume je erleben oder werde ich mit müdem Herzen zurückkehren müssen in das Alltagsleben meiner früheren Jugend? Die schweren Wolken, welche Du meine Stirne verfinstern siehst, sind dieselben, die meine Zukunft verhüllen.“

Während dieser Rede hielt Bianca ihre Augen fest auf Davids Antlitz gebettet; bald sprach auflobernde Freude, bald unzufriedene Schwärze aus ihren Blicken, bis endlich der Ausdruck eines schnell gefaßten Entschlusses den Sieg gewann. Diesen Entschluß selber aber verschloß sie in ihrem besonnenen Herzen. Sie sprach kein Wort. Sie hielt noch immer Davids Rechte in ihrer Rechten, als ein Mönch in weißer Kutte und weißem Scapulier, mit dem Schlüsselbunde ras-felnd herantrat: „Entfernt Euch, Ihr jungen Leute“, sagte er mürrisch, „ich muß die Kirche sperren. Es lohnt sich auch wahrlich nicht die

**Begnadigung eines Journalisten**

Timisoara. Der Chefredakteur des „Deli Hirlap“, Dr. Andreas Buchetic, der wegen zwei Zeitungsausschnitten zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt wurde und seit 30. August in Haft saß, wurde von Sr. Majestät begnadigt und bereits entlassen.

**Nachkirchenweih in Sippa.**

Wie man uns aus Sippa berichtet, veranstalteten die deutschen Burtschen am Sonntag, den 17. Oktober im Saale des Restaurants Central eine Nachkirchenweih, bei der es sehr lustig zugegangen ist. Der Tanz dauerte bis zum Morgengrauen.

\*) Hauptpflege kann nur erfolgreich sein, wenn Sie hartes Wasser vermeiden. Die schädliche Härte jedes Wassers wird sofort genommen durch „Mad's Kaiser Borag“. Escht nur in der roten Schachtel, niemals ausgetwogen.

**Gew. Präfekt wegen Unterschlagung zu drei Jahren verurteilt**

Soroca. Vor dem hiesigen Gerichtshof hatte sich der gew. Präfekt, Oberst in Pension Traian Constantinescu wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder zu verantworten.

Der Präfekt hatte im Jänner 1932 bei der Finanzdirektion 180.000 Lei zur Verteilung unter den Kollektanden erhoben, von welchen er, wie später festgestellt wurde, 96.000 Lei zu eigenen Zwecken verwendete.

Der Präfekt hatte aber auch von

den angeblich verteilten 84.000 Lei in Wirklichkeit nur einige Tausend Lei an Kollektanden ausbezahlt und in den amtlichen Ausweisen Leute als Empfänger von Unterstiftungen eingetragen, deren Unterschrift er gefälscht hatte.

Das Gericht verurteilte den gew. Präfekt zu 3 Jahren Gefängnis und zur Ersetzung der unterschlagenen 126.000 Lei.

**Brasover Kino klagt C&R auf Schadenersatz**

Brasov-Kronstadt. Die Leitung des hiesigen Capitol-Kinos verlangt von der C&R einen Schadenersatz von 100.000 Lei, da das Kino aus Verschulden der Eisenbahnverwaltung während zwei Abenden keine Vorstellungen geben konnte. Der aus Timisoara an das Capitol-Kino aufgebene Film wurde nämlich aus Nachlässigkeit des Personals nach Bucarest verschickt und wurde im dortigen Magazin gefunden. Da die Eisenbahnverwaltung freiwillig nicht zahlen will, wird es zum Prozeß kommen.

**Herbstkleider, Mäntel, Kürt und putzt**  
das modern eingerichtete Unternehmen des  
**ALEXANDER KNAPP ARAD**  
Str. Bruckova 11. Str. Ep. Rabu 10.

**Herrnstolle und Zughöre bei**  
**ADAM.**  
STOFFWARENHAUS Arad,  
(gew. Bohus-Palais)  
Consum u. Inlesnirea Mitglied

**LUSTER**  
Elektrische Beleuchtungskörper  
kaufen Sie nur „IFA“  
Fabrikat. — In jeder  
Stadt Vertretungen.  
In Arad direkt aus  
der Fabrik!  
Autobusspesen werden vergütet.  
**ARAD, Calea Aurel Vlaicu 67.**  
Telefon No. 1178.

**Weißer Fluß — Fluor Alb**  
Die Krankheit, an welcher unglückliche Frauen in größter Verzweiflung besonders leidlich sind.  
Die an weißen Fluß leidende Frau wird täglich schwächer, sie verliert ihre Haare und Arbeitskraft und diese verachtete Krankheit führt durch die Entgleisung der weißen Blutkörperchen schon sehr oft zu folgenreicher Blutarmut.  
Die Krankheit hindert die normale Entwicklung der von ihr befallenen Frauen, aber auch ihre soziale Betätigung. Nicht selten werden die Frauen deprimiert und lebensunfähig, oft hat aber die Krankheit den Familienfrieden und die eheliche Harmonie zerstört.  
Dank einer neuen Entdeckung der ärztlichen Wissenschaft, kann diese ernste Krankheit ab heute geheilt und beseitigt werden, und zwar durch Benützung des Spälmittels „Kontrafluor“  
Das Kontrafluor ist ein 100-prozentig sicheres Heilmittel und sowohl zufolge seiner einfachen Handhabung wie seiner erquickenden, vorzüglichen Zusammensetzung ärztlich vielfach empfohlen.  
Das „Kontrafluor“ beseitigt schon nach wenigen Tagen den ablen Geruch der Zerfallsprodukte, löst die Krusten und eliminiert die durch die Sekretion verursachte Unreinlichkeit. Es ist ein vollkommenes Desinfiziermittel und heilt jeden Weißfluß, aus welcher Ursache auch immer dieser entstand, auch wenn das Leiden noch so alt und chronisch ist, innerhalb der kürzesten Zeit.  
Das „Kontrafluor“ enthält keine Ägare, beizende Bestandteile wie die übrigen Universalmittel, sondern nur solche welche auf die Schleimhaut erweichend, heilend und erfrischend wirken.  
Das „Kontrafluor“ ist also sowohl vom hygienischen, wie auch vom prophylaktischen Standpunkt aus aber auch als kosmetischen Gebrauchs, das vollkommenste Mittel zur richtigen Pflege der weiblichen Geschlechtsorgane.  
Eine Schachtel Kontrafluor-Tabletten: Lei 75.—, Portofreies Lei 20.—  
Spezialhandlung Leopold Schul Apothek. zum „Heiligen Mikolas“, Fabrikantenlager der Erna-Cerme: Elm 1 soara 2, Bujor, Strada Marcal Joffe No. 6.

**Schwerer Unfall in Ostern.**  
Aus Ostern wird uns berichtet: Der hiesige Bewohner Anton Gieß hat sich heuer im Frühjahr den Fuß am Knöchel gebrochen, wurde aber ausgeheilt. Nun hatte er das Unglück, daß er am Abend bei der Heimfahrt vom Bismil fiel und sich denselben Fuß am Oberschenkel gebrochen hat. Er wurde nach Szeged in ein Sanatorium gebracht.  
**Die schönsten und billigsten Firmungsgeschenke erhalten Sie bei**  
**KOLOMAN HARTMANN**  
Arad, Minoriten-Palais.

**Kundmachung**  
Verständige das g. Publikum und meine guten Freunde, daß ich mein Gasthaus in Arad wieder selbst übernommen habe und am 24. ds. M. feierlichst eröffne. Wie in der Vergangenheit, so werden auch in der Zukunft vorzügliche Küche, Minis-Menüer, Weine u. andere Weinspezialitäten dem g. Publikum zur Verfügung stehen. Vormerkungen für Kost außer Haus werden angenommen.

Arpad Kovasbe. engi  
Arad

Mühe, Eure Willen sie länger offen zu halten. Ich beobachte Euch schon eine geraume Weile; gebetet habt Ihr nicht eine Silbe. Das ist eine Sünde, in der Kirche sein und Gott vergessen. Ihr solltet wohl zur Buße eine Messe bezahlen zu Ehren des heiligen Apollinaris und daß Euch die heutige Sünde vergeben werde.“

„Ich weiß mich aus dem heutigen Tage keiner Sünde schuldig“, erwiderte David, „wenn Dir aber unser Verweilen hier Mühe oder Verschwendung gebracht hat, so will ich Dir gerne eine Messe bezahlen, die Du für mich lesen magst.“

„Signor, ich bin nur ein Laienbruder und vermag daher keine Messe zu lesen“, versetzte demütig der Mönch, während er das Silberstück, welches David ihm gereicht hatte, in seine Kapuze fallen ließ. „Euer Geld werde ich dem Prior abliefern und die Messe wird gelesen werden. Sagt mir aber, was für Euch in derselben von unserem heiligen Patrone erbeten werden soll?“

„Das ist nicht so leicht zu sagen!“ antwortete nachdenklich David. „Erleuchtung — Erlösung — Führung!“

Bianca kam ihm schnell zu Hilfe: „Er ist ein Fremder“, sagte sie zu dem Mönche, „er weiß in unserem Landesbrauche nicht Bescheid. Lasset eine Messe lesen auf unser Väter gute Meinung.“

Damit warf sie dem Camaldulenser eine zweite Münze in die Kapuze und führte David aus der Kirche hinaus. Hinter ihnen her schleifte der Mönch und warf die Tür ins Schloß.

In die Herzen Davids und Biancas, aus denen in der Basilika von Clasis so seltsame Flammen ausloderten, war heitere und erquickende Ruhe zurückgekehrt. Die Tage flossen dem jungen Augsburger in erfreulichem und sicherem Schaffen, der schönen Ravensbath im Genuße erwünschtesten Beisammenseins wieder arglos dahin. Statt an dem schweren Eischen der Werkstatt, an dem Meister Cornelis mit seiner Tochter und seinem Gesellen, nicht selten erfreut von dem Besuche Fra Onestos, die langen Winterabende verplaudert hatte, saßen jetzt alle drei, wenn die strahlende Sonne versunken war und die freundlichen Sterne durch die kühle Nachtlust niederleuchteten, im blumenvollen Garten des Hauses. In den Pinienkronen oben gurrten ein Paar zahme Lurkeltauben und in dem dunklen Zweiggeflechte der schlanken Zypresse schlug die Nachtigall. Auf Davids Stirne fehlte die sorgenschwere Wolke; Biancas Miene verriet zwar, daß eine Gedanke sie beschäftigte, aber nicht quälte. Auf Meister Cornelis' Antlitz hingegen, aus dem sonst nur ungestörter Gleichmut sprach, hatte sich ein Ausdruck von Besorgnis eingefunden, der um so lebhafter wurde, je inniger Davids und Biancas Stimmen und Gedanken im Gespräch zusammenfloßen. Die jungen Leute waren dann so mit sich selbst beschäftigt, daß sie es gar nicht merkten, wenn der Alte sich von seinem Sitze erhob, die Hand vor die Stirne hielt und mit allen Zeichen innerer Unruhe im Hintergrunde des Gartens auf u. nieder schritt. Nach einer Reihe von Tagen endlich fiel ihnen Meister

Cornelis' beharrliche Verschlossenheit und wortfarges Wesen auf. David wagte es nicht, ihn um die Ursache dieser Stimmung zu fragen; Bianca fragte ihn freilich, ob er unwohl sei, oder was sonst ihn verstimme? Cornelis neigte dann sein Gesicht voll Liebe und Mitleid auf sein schönes Kind herab, küßte dessen Stirne und antwortete: „Krank bin ich nicht, doch habe ich Wichtiges und Schweres zu bedenken. Hilf mir und bitte Gott, daß er alles zum Guten führe, daß jeder von uns an sein Ufer fahre ohne Sturm.“

Am Morgen des nächsten Sonntags trat David aus seiner Stube, um sich in die Kirche zu begeben. Als er an Biancas' Tür vorüber wollte, fand er diese offen stehen, was, seit er im Hause wohnte, nie der Fall gewesen war. Bianca saß am Fenster, auf dessen Stein gestimmte junge Rosenstöcke im warmen Frühlingshauche ihre Knospen zu erschließen begannen; frisches Weinlaub hing von oben herein. Sie saß an einem kleinen Tische, hatte ein offenes Kästchen von Ebenholz vor sich, in dem sie mit ihren feinen Fingern kramte, bald ein Band, bald ein Schmürchen hervorzog, an dem, wie es schien, ein Medaillon oder sonst ein geringfügiger Schmuckgegenstand hing, welchen sie jedesmal mit einem leichten Kopfschütteln an seinen Platz zurücklegte. Zuletzt löste sie ein Ketlein von ihrem Halse, öffnete die goldene Kapsel, welche daran befestigt war, schen eifrig im Inhalte derselben zu lesen, nickte zufrieden mit dem Kopfe, legte das Ketlein wieder um den Hals, erhob sich von ihrem Platze und — erblickte David, der in der Tür stand.

„Du kommst doch ganz herein, David!“ rief sie. „Ich habe soeben an Dich gedacht. Du warst ohnehin noch nie in meinem Zimmer.“

„Wie noch“, erwiderte David eintretend. „Wie traulich es bei Dir ist und doch so stilllich. Die schweren Vorhänge um Deine Schlafstelle, dieses milde Marienbild, das kostbar geschmückte Kreuzigt dort über Deinem Beschemmel, hier der Rasten von Sandelholz mit seinen hundert Lädchen und den gewundenen Säulen von Schildpatt, welche von ihren silbernen Kapitälern so prunkhaft gekrönt sind, dazu der Duft Deiner Rosen und die Schatten des wehenden Weinlaubes, die an Deinen Wänden so lustig ineinander rieseln — fürwahr, Du wohnt wie eine kleine Prinzessin!“

„Ich wohne hier seit dem Tode meiner Mutter. In diesem Zimmer ist sie gestorben!“

David, der seine Freundin zu gut kannte, um nicht zu wissen, wie zerrüttend jede trübe Erinnerung auf ihr Gemüt einwirkte, wollte das Gespräch schnell in eine andere Richtung lenken. Er trat daher zum Tische und frug: „Was hast Du denn in diesem Kästchen?“

„Auch das alles ist von meiner Mutter“, antwortete Bianca. „Mein Vater hat Dir ja von ihrem düsteren Dasein erzählt; wie sie bei allen geheimen Jauberkräften und Mitteln Schutz und Hilfe suchte in ihrer quälenden Herzensangst, die je brennender wurde, je glücklicher das Leben sich ihr entrollte. Mein Vater sagt, er konnte das

# Einigung in der Spanien-Frage

Entsendung eines neutralen Ausschusses zur Lösung der Freiwilligenfrage.

London. In letzter Stunde wurde durch einen Vermittlungsantrag des italienischen Bevollmächtigten Grandi eine Verständigung in der spanischen Frage erreicht. Der Antrag Italiens lautet dahin, dass vorerst eine gewisse Anzahl von Kriegsfreiwilligen zurückgezogen werden müsse, und zwar von beiden Seiten die gleiche Anzahl. Nach dieser Einleitung der Abberufung der beiden Kriegsfreiwilligen, die mit Zustimmung der interessierten Gegner erfolgen muss, sollen diplomatische Verhandlungen über die Anerkennung der Eigenschaft der Gegner als kriegs-

führende Parteien begonnen werden. Erst nach einer endgültigen Verständigung in dieser Frage werden die Kriegsfreiwilligen unter der Kontrolle eines neutralen Ausschusses ganz zurückgezogen.

Diesem Antrag haben die Vertreter Deutschlands, Englands und Frankreichs zugestimmt. Der Vertreter Russlands enthielt sich der Äußerung. Durch diese grundsätzliche Einigung kann die friedliche Beilegung der spanischen Frage, die den Frieden Europas zu gefährden drohte, mit Bestimmtheit erhofft werden.



## Eines der entscheidenden Geschehnisse

„für das Schicksal Napoleons d's Grossen war 'Trafalgar' die in Hafer Cadix durch die englische Flotte die Nelson befehligte, die französische Flotte versuchte die Blockade an 21 Oktober 1805 zu durchbrechen. Diese Ausfahrt verwandelte sich in eine der grössten Niederlagen Villeneuve der Admiral der Alliierten entschloss sich unter ganz ungünstigen Bedingungen der kaiserlichen Weisung gemäss zu kämpfen. Rasche Verbindungsmöglichkeiten hätten es Napoleon gestattet ihn zu benachrichtigen dass er seine Pläne gestürzt und die vorgesehene Landung nach England verschoben habe und seine Armeen gegen die Oesterreichisch-Russischen Heere führe, wobei er nur Lorbeeren erntete.“

## Bemühen Sie sich in unser Geschäft

und überzeugen Sie sich ohne Kaufzwang von der Auswahl unserer prächtigen Damen-Mäntel- und Kleider-Modelle.

# DIVA Modelhaus

ARAD, MINORITEN-PALAIS.  
Einkaufsstelle der Consum- u. Inlesnirea-Mitglieder

## Schwere Niederlage der Japaner in Nordchina

Eine japanische Armee einge kreist. — 8000 Mann Verluste.

Schanghai. Die chinesische Heeresleitung berichtet über große Siege an der Nordfront. Dem General Tsu-Tsch ist es gelungen, mit dem achten Armeekorps die japanische Offensivarmee in der Provinz Schansi zu umkreisen, so daß die ganze japanische Heeresgruppe ohne Lebensmittel und Munitionsversorgung blieb. In der gleichen Zeit bedrängen die chine-

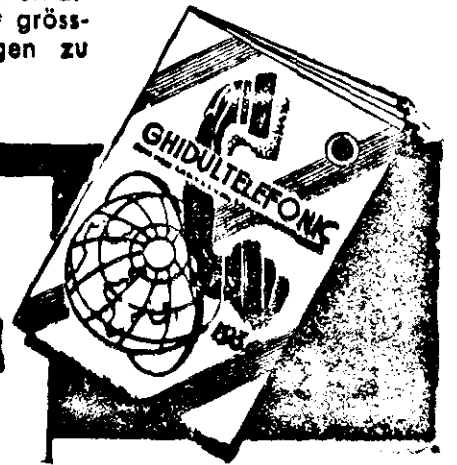
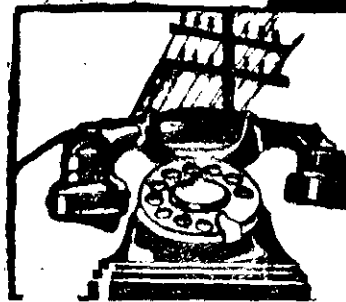
schen Truppen die japanische Armee in so ernster Weise, daß sie gestern in einem Gefecht bei Sinfar 8000 Mann, ferner 160 Tanks und 300 Panzerwagen verloren hat. Das japanische Hauptquartier verheimlicht die schwere Niederlage, gibt aber zu, daß die Nordarmee zufolge der heftigen Gegenangriffe der Chinesen in einer sehr schweren strategischen Lage ist.

„Daily Herald“ meldet aus Tokio, daß die japanische Regierung beschlossen hat, noch eine Million Mann zu mobilisieren und nach China zu entsenden.

\*) Die modernste Seite für Kirchweihkleider in größter Auswahl, billigste Preise bei Deneş & Bollaş, Timisoara, 4. Bezirk, gegenüber dem Kloster, 2. Bezirk: Str. 3 August.

## Die SOCIETATEA ANONIMĂ ROMÂNĂ DE TELEFOANE

hält zu ihrer Verfügung einen Telefonführer bereit, der alle Anführungen und Tarife für Internationales und Internationales Telefonverkehre enthält.



Wie oft haben auch Sie sich gesagt: „Wenn ich es gewusst hätte?“

Heute ist es Ihnen nicht mehr gestattet, nicht zu wissen. Sie haben das Telefon, dieses einzigartige Verbindungsmittel zur Verfügung, welches Ihnen ermöglicht in kürzester Zeit für Sie wichtige Nachrichten zu erhalten und auf die grössten Entfernungen zu übermitteln.

## Wunderschöner deutscher Film im „Urania“-Kino.

(Vorfesvorführung). Im „Araber Urania“-Kino, das bekanntlich die meisten deutschen Filme bringt, läuft derzeit der wunderschöne deutsche Film „Blühender Lieber im Mai“. Der Film, in welchem Jeanette Macdonald, Nelson Eddy und John Barrymore die Hauptrollen spielen, ist prachtvoll ausgestattet, sehr inhaltsvoll und abwechslungsreich. Die Handlung ist packend und reich an dramatischen Wendungen. Da die Handlung den Lebenslauf einer großen Sängerin schildert, wechseln die dramatischen Vorgänge mit herrlichen Operarien und wunderschönen Gesangsstücken ab, so daß Freunde von Gesang und Musik einen genussreichen Abend erleben.

## Radioprogramm aus der „RadioWelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

**Freitag, den 24. Oktober**  
Bucuresti: 18.15 Militärsongert, 20.05 Gesang der Carmen-Chor, 20.45 Hörspiel, Deutschlandsender: 15.30 ital. Volkstheater, 18.15 Sie wünschen — wir spielen, Wien: 18.30 Weltkonzert aus Niederländisch-Indien, 18.55 Donskofalen-Gruppe, 21.05 Funtkavuri von Strauß bis Behar.  
**Montag, den 25. Oktober**  
Bucuresti: 19.15 Kammermusik, 20.30 Tanzmusik, (Schallplatten) 21.30 Konzert, Deutschlandsender: 18.30 Schloßkonzert über Hamburg, 20.15 Stuttgart spielt auf, Wien: 11.30 Bauernmusik, (Schallplatten) 21.25 Musikal. Kleinkunst, 22. Gitarrenkonzert, Budapest: 18.30 Allgemeines, Saraj, 20.40 Gulawerkstellung aus dem Nationaltheater.  
**Dienstag, den 26. Oktober**  
Bucuresti: 18.15 Schallplatten, 20.30 Weltkonzert, 21.15 Operetten, Konzert, Deutschlandsender: 19.30 Schubert Sonate, 20.10 Barometermacher, Zaubermärchen, Wien: 18.15 Mandolinenvorträge, 18.40 Für die Hausfrau, 20.40 Götter Musik, Budapest: 18.30 Konzert der Funtkap, 21.10 Philharmonisches Konzert a. d. Rlg. Dvernhaus.

## Ein Jahr wegen einer tödlichen Ohrfeige

Timisoara. Die Tafel verhandelte gestern eine 10-jähr. Straffache. Im Jahre 1927 geschah es, daß der Araber Advokat Dr. Michael Marculescu mit seinem Auto durch die Gemeinde Currici fuhr und von dem 7-jährigen Knaben des Eisenbahners Nikolaus Crasnic mit einem Stein beworfen wurde.

Der Chauffeur des Advokaten, Michael Rumm, geriet in solchen Zorn, daß er dem Knaben nacheilte und ihm eine wuchtige Ohrfeige versetzte. Das Kind stürzte zu Boden und war in wenigen Augenblicken tot.

Bei der Totenschau wurde festgestellt, daß dem Knaben der Halswirbelknochen gebrochen wurde. Dies sei jedoch nur darum geschehen, weil er abnormal

schwächlich gebaut war.

Der Araber Gerichtshof hat auf Grund dieses Gutachtens den Chauffeur freigesprochen und den Vater des Kindes mit seinem Anspruch auf Schadenersatz abgewiesen.

Die Tafel verurteilte den Chauffeur in seiner Abwesenheit zu einem Jahr Kerker und zur Zahlung von 50.000 Lei Schadenersatz.

### Geschäftsbaus

neben der inneren Stadt, mit 1 Speisereisgeschäft, 1 Fleischhauergeschäft, Bäckerei und Wohnung, unter dem Preise zu verkaufen.

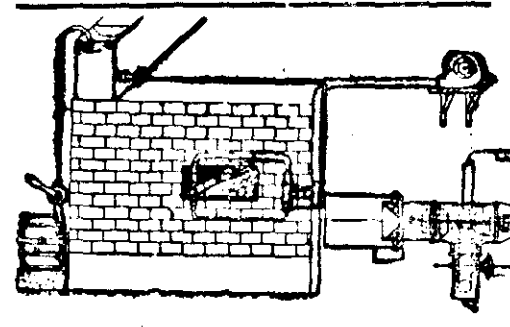
### Palma

Arad, Bulv. Reg. Ferdinand Nr. 58.

CORSO-KINO, ARAD. Telefon 20-65.  
Um halb 12 und 3 Uhr ermäßigte Preise, 6. Viertel 8 und Viertel 10 Uhr.  
**SHIRLEY TEMPLE**  
„Die Geilichete von Schanghai“  
Robert Yong und Alice Galt.

## Am 31. Oktober „Tag der Sparsamkeit“

Bucuresti. Am 31. Oktober wird in der ganzen Welt der „Tag der Sparsamkeit“ veranstaltet. An diesem Tage soll die Jugend in Vorträgen über die Wichtigkeit der Sparsamkeit aufgeklärt werden.



## Heizungseinrichtungen

Repariert und montiert prompt

## Hirschl & Comp.

Timisoara III., Str. Trebontu Laurean 4. Telefon 16-76.

Herbstkleider, Mäntel, färbt und putzt  
ARAD, Str. Eminescu 2, Str. Stroescu 18. **HOSZPODAR**

### Kleine Anzeigen

Das Blatt 2 Set, **schwarze** **Stühle** 2 Set Kleinsten Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Set. Rahmen-Infertate werden per Quadrat-zentimeter gerechnet, usw. kostet der Qua-drat-zentimeter im Infertatenfeld 4 Set oder die einseitige Zentimeterhöhe 20 Set; im Textfeld kostet der Quadrat-zentimeter 6 Set und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Set.

Besetzte Köchin zu 2 Personen für 1. No-  
vember mit guter Zahlung gesucht. Nachzu-  
fragen beim Portier in der Textilfabrik,  
Arad.

Kaufe eine Handfräsmaschine No. 6 mit  
einer Breite von 40 cm aufwärts. Friedrich  
Schmidt, Hüblich No. 60/a (Sub. Timis-  
Lorontal).

Befehlung wird aufgenommen bei Karl  
Maurer, Bäckermeister, Arabul-nou-Neuarad,  
Str. Regina Maria (Kaserngasse).

Tischlergehilfe wird per sofort aufgenom-  
men bei Jakob Keller 260, Banatul-nou  
Neupanat, (Sub. Arad).

Klavier oder Pianino wird gegen Bar-  
geld zu kaufen gesucht. Adresse: Kiss, Arad,  
Str. Bihorulul 8-10.

Besetzt deutsche Bürokräft mit Frau /  
wird angestellt: Arad, Str. Matel Corbin 3.

Suche für sofort tüchtige, selbständige  
Tischlergehilfen. Fritz Krauß, Tischler, Pa-  
garas, Galatului-Casse 48.

Hilfe gegen Trunksucht! Verlangt Gratis-  
Information! Dr. Obores Maria-Apothek,  
Carant, Sub. Timis-Lorontal. 266

Ein Plattform-Fahrradwagen, mit Rollen-  
lager u. Gummirädern verkauft Anton Rei-  
ter, Sobrin 172 (Sub. Timis-Lor.).

Seit Drehschrauben oder ganze Garnitur zu  
kaufen gesucht. Adresse: Arad, Str. Citus  
No. 148.

2 reinrassige Posthühner-Eber, 8 Monate  
alt, zu verkaufen bei Johann Vormittag,  
Bilogowas 394 (Sub. Arad).

Geschickter, verlässlicher Uhrmachergehilfe  
findet Dauerposten per sofort bei Ivan Par-  
vu, Raşnov, Sub. Braşov.

Frauen und Männer werden aufgenom-  
men zwecks Verkauf eines gutgehenden Ar-  
tikels bei „Regina“, Arad, Piaţa Avran  
Janca 17.

Meine Herbst-Stoffneheiten  
sind angelangt.  
**BARANYI, Herrenschneider**  
Arad, Str. Brătianu 17.  
Moderne Schnitt. Mäßige Preise.

**Banföld**  
eventuell auch die Hälfte zu verkaufen.  
**Palmai**

in Otvenis (Oetvenes) 50 Foch prima,  
Arad, Bulv. Reg. Ferdinand Nr. 58

Deutsche Sandkleider am billigsten kaufen  
Sie fertige Herren- u. Kinder-Sportanzüge  
sowie Winter-, Berg- und Lederhüte, Trench-  
coats, im Geschäftslokal aus erster Hand bei  
**Schubertmeister**

**Josef Finster, Neuarad,**  
Arabul-nou, Calea Banabului (Hauptgasse)  
No 193, neben Firma Kompaß oder jeden  
Montag in Hüblich und Dienstag am Wo-  
chenmarkt in Neuarad.

### Exitation

Die Gutungsverwaltung Or-  
tsoara, verliert am 24. Ok-  
tober vormittag 10 Uhr, bei der  
Gemeinbewaage, 2. ausgemer-  
ferte Stiere und 1 Ober an  
den Meistbietenden.

Die Verwaltung.

Großes Lager in  
Pferdegeschirr und Sätteln,  
sowie sämtlichen ins Fach schlagenden  
Kitteln. Tausche auch alte Pferdege-  
schirre ein. Gebe auf Vorkaufzahlung.  
**VALENTIN HACKSPACHER**  
Kleinermeister, Neuarad, Calea Ban-  
abului No. 28.

**Kachelöfen, Sparherde**  
in großer Auswahl am billigsten zu ha-  
ben, sowie Umsetzungen, Reparaturen u.  
Fabriksarbeiten bei  
**MAURER & Comp.**  
Neuarad, Bul. Reg. Ferdinand 27 (Knechtel).

Kleider-, Haar-, Zahn-, Nagel- und  
Wurzel-Bürsten, Bartwische, Klopfer,  
Kokus-Fußabwischer und Körbe aller Art  
am billigsten zu haben bei der Firma  
**Krebs und Moskovitz,**  
Arad (im neuen Neuman-Haus).

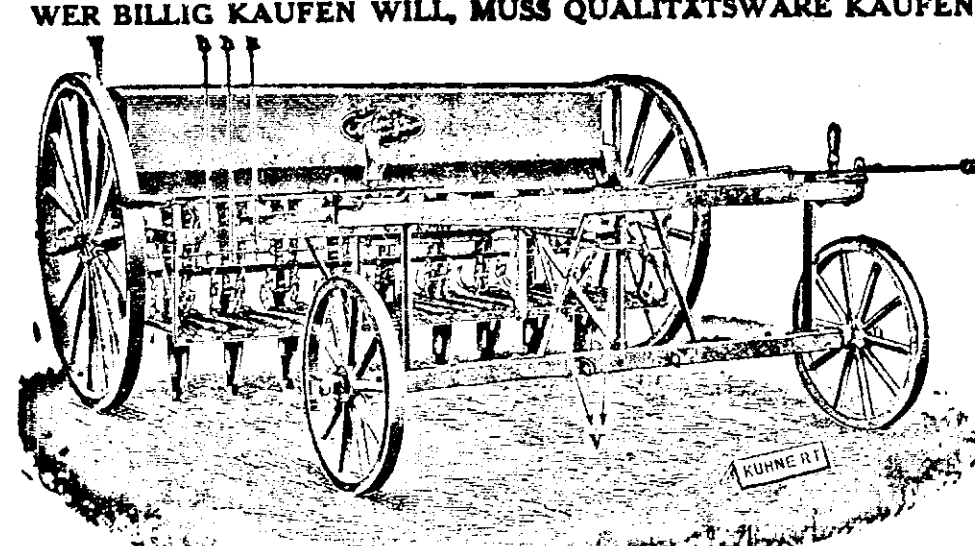
**Pelzmäntel, Pelzarbeiten**  
nach neuesten Modellen bei  
**ZIMMERMANN Kürschner**  
Arad, Strada I. G. Duca No. 5.  
Übernimmt Ausbesserungen u. Um-  
änderungen.

**„TITANIA“**  
**Milch-Separator**  
Generalvertretung  
**Eduard Karner A.-G.**  
Maschinenniederlage  
Timisoara IV., Str. Ion Bra-  
noveanu 41. — Deutsches Fabrikat.

**Die deutsche Weltensanction**  
gestern haben sie sich verböhnt!  
Das Radiohörn nimmt Herr Müller seinem  
Nachbar nicht mehr krumm, denn seit dieser  
den neuen 6-Kreis-Raumkern Superhet  
Graeger 45 W besitzt, ist's mit allen Kreis-  
und Querschwingen beim Suchen seiner  
Sender aus! Das „magische Auge“ des mo-  
dernen Fernempfangers Graeger 45 W er-  
möglicht jetzt lautloses Suchen und Einstellen  
jeder Station. Preis RM. 285.—. Unver-  
bindliche Vorführung  
bei  
**Sig. Hammer & Sohn,**  
Radio- u. Fahrradfach-  
geschäft,  
Arad, Bul. R. Ferd. 27.

**Rapid-Brunnen mit Becherwerk**  
Bestell in Gussstahl Ausführung, mit Messinglager und Stahl-  
welle. Stündliche Leistung 20, 30 und 40 Hektoliter, die Becher  
sind im Rohbau verzinkt, daher unbegrenzte Lebensdauer.  
Frostfester. Billig u. betriebssicher. Sofort ab Lager lieferbar  
durch  
**ADOLF KUCHTA**  
Schlosserei, Timisoara, 4. Bezirk, Camelliei Gasse 13.

**Qualitäts-Sparherde**  
Schnell, lagern, emaillierte und schwarze Sparherde  
**DESIDER KALMAN**  
Spezial Sparherdebetrieb  
TIMISOARA, Boulevardul Carol 40.

**WER BILLIG KAUFEN WILL, MUSS QUALITÄTWARE KAUFEN!**  
  
In jeder Größe von 12-24 Reihen zu haben bei  
**WEISS & GÖTTER**  
„KUHNE“-Maschinenniederlage  
**TIMISOARA-Josefstadt, Str. Brătianu 30a**



**Briefkasten**  
Adam F-z, Babowa. Auf Grund amtli-  
cher Erhebungen hat die Anstalt für land-  
wirtschaftliche Forschungen festgestellt, daß  
369.080 Hektar mit Weinreben bepflanzt sind  
u. zwar 120.638 Hektar mit vorbereiteten  
Reben, 26.116 Hektar mit europäischen Re-  
ben, 212.723 Hektar mit Direktträgern und  
3603 Hektar sind mit Reben für Vereblungs-  
zwecke bepflanzt. Im Komitat Arad gibt es  
6521, in Timis-Lorontal 10.911, Caras 2472  
und Severin 1152 Hektar Weingärten. Mit  
Direktträgern sind bepflanzt im Komitat  
Arad 331, Timis-Lorontal 2027, Caras 1175  
und Severin 721 Hektar.

Franz R-n, Guttentbrunn. Da wir genug  
Kraut zur Verfügung haben, und das  
Sauerkraut außerdem über ganz besondere  
Nährwerte verfügt, vor allem die über den  
Winter notwendigen Vitamine und bei ro-  
hem Genuß ausreichend gibt, ist es erfor-  
derlich, daß gerade jetzt jede Familie  
reichlich Kraut einschneiden lasse und die-  
ses schmackhafte Nahrungsmittel bis ins  
Frühjahr hinein, auf verschiedene Weise  
immer wieder verwenden.

Anton F-z, Mariensfeld. Länger als ein  
halbes tausend Jahre verwenden wir un-  
seren so außerordentlich nützlichen Bleistift,  
mochte er anfänglich auch anders aussehen  
als heute, wo ein schöner runder oder kantiger  
Holzmantel ihn umgibt. Schon im 14.  
Jahrhundert wußte man, daß man mit  
Blei auf Papier Striche zu ziehen vermag;  
aber erst im Jahre 1664 wurde der heute  
verwendete Graphit in Cumberland ent-  
deckt und dadurch die Anfertigung eines  
ganz neuen Schreib- und Zeichenmaterials  
veranlaßt. In Deutschland tauchten Mitte  
des 17. Jahrhunderts die ersten eigentlichen  
Bleistifte auf, und zu Anfang des 18. Jahr-  
hunderts wurde in Bayern mit der Blei-  
stiftfabrikation begonnen. Darauf folgte die  
Herstellung von Bleistiften auch in Wien  
Burgel. Der Mittelpunkt der Bleistiftfabri-  
kation wurde jedoch Nürnberg und Umge-  
bung, indem Freiherr Lothar von Faber  
der Besitzer der bekannten A. W. Faber-  
schen Bleistiftfabrik, die von Kaspar Faber  
1761 zu Stein begonnene Bleistiftfabrikati-  
onen derart in Aufschwung brachte, daß sich  
deren Fabrikate nach allen Ländern unserer  
Erde Eingang verschafften. Seit Jahrzeh-  
nten gibt es auch Bleistiftspitzmaschinen, da-  
runter solche, die ganz allein das Bleistift  
spitzen.



**Lustige Ecke**  
Aus dem Offert des Handlungsrei-  
senden.  
Ein Handlungsreisender bewirbt sich um  
eine Stelle und schreibt: „Nach beendet-  
er Lehrzeit legte ich mich zuerst auf Stachel-  
draht. Dann reiste ich einige Zeit in Damen-  
beinkleidern und Trikots, arbeitete mehrere  
Monate in Kinderkleidchen und vertrat dann  
drei Jahre lang Filzpantoffeln. Nachdem ich  
mich noch vorübergehend auf Glas und Por-  
zellan geworfen hatte, machte ich mich  
schließlich in Fliegenklein seßhaft, dem ich bis  
jetzt meine Anhänglichkeit bewahrt habe...“

**Wohltätigkeit.**  
Hartmann spricht bei einer von ihrer Gut-  
herzigkeit bekannten Dame vor und bittet  
im Namen einer armen Frau, deren un-  
barmherziger Hausherr sie wegen der rük-  
ständigen Miete hinauszwerfen will, 3000  
Lei Hilfe zur Deckung des Mißstandes.  
„Gut, sagt die Dame. Geben Sie mir die  
genaue Adresse an und ich werde der Frau  
das Geld zuschicken.“  
Sagt Hartmann: „Bitte die 3000 Lei mit  
einzuhandigen, denn ich bin der gewisse  
unbarmherzige Hausherr!“